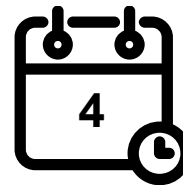


# KIGO VON MONAT ZU MONAT



## Mit Petrus unterwegs Passionsweg mit Kindern

April 2019



Der Passionsweg, der mit zwei Stationen zu Ostern abschließt, ist aus folgender Arbeitshilfe entnommen:

**„Wir bleiben nicht beim Leiden stehen.**

**Passions- und Osterwege mit Kindern erleben und gestalten“**

Hg.: Team Kirche mit Kindern im Amt für Gemeindedienst (afg)  
in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Nürnberg.



Die Arbeitshilfe ist hier bestellbar:

[www.afgshop.de](http://www.afgshop.de)

# Mit Petrus unterwegs

Passionsweg am Karfreitag mit Bildern von Gisela Harupa

## Begrüßung:

Wir vom Kindergottesdienst begrüßen Sie, liebe Erwachsene, und euch, liebe Kinder, zu unserem Kreuzweg.

Es ist Karfreitag, und wir möchten gemeinsam die letzten Tage im Leben Jesu erleben. Wir gehen mit Jesus einen traurigen Weg. Wir möchten hören, sehen und spüren was er alles auf sich genommen hat und wie groß seine Liebe zu uns ist.

Wir beginnen unseren Kreuzweg  
im Namen Gottes, der uns Vater und Mutter ist,  
im Namen des Sohnes, der uns Bruder oder Schwester ist,  
und im Namen des Heiligen Geistes, der jetzt unter uns ist, Gemeinschaft spüren lässt und mit uns geht.

Wir nehmen das Kreuz auf und singen: Ausgang und Eingang (Kindergesangbuch 184)

Jesus ist das A und das O, der Anfang und das Ende. Er ist bei uns in Zeiten der Freude und in Zeiten der Trauer und wenn wir jetzt mit dem Kreuz gehen, dann können wir dies alles erfahren.

*Ein Kind mit dem Kreuz geht voraus bis zur*

## 1. Station: Einzug in Jerusalem

*(Torbogen oder anderer Durchgang)*

*Wir zeigen das Bild von Gisela Harupa: Einzug in Jerusalem*

### Erzählung

Jesus und seine Jünger sind auf dem Weg nach Jerusalem. Sie wollen gemeinsam das Passafest feiern.

Ich, Petrus, ein Freund Jesu, bin auch dabei. Ich laufe hinter Jesus her. Ich sehe, dass die Menschen am Wegrand sich freuen. Sie strecken ihre Hände in die Höhe und jubeln. Sie breiten Tücher aus und legen Palmzweige vor Jesus auf den Weg. Doch ich sehe auch andere Gesichter. Sie schauen ärgerlich und zornig, weil Jesus wie ein König empfangen wird. Jesus reitet an ihnen vorbei und hört die Menge jubeln: „Hosianna!“ Doch er weiß: Es liegt ein schwerer Weg vor ihm.



*Wir überlegen gemeinsam:*

Wofür kann ich mich begeistern? Ein Fußballspiel, ein Superstar? Wen habe ich als Vorbild? Würde ich für Jesus jubeln oder interessiert er mich nicht?

*Aktion:*

Lied: „Jesus zieht in Jerusalem ein“ (EG 314, Kindergesangbuch 57) oder „Sanna, Sannanina“ (siehe Anhang).  
*Mit Tüchern und Zweigen winken und gemeinsam durch das Tor ziehen.*

*Ein Kind nimmt das Kreuz und wir gehen zur*

## 2. Station: Gethsemane

(in einem Garten)

Mit grünen und braunen Tüchern bilden wir eine Gartenlandschaft und legen ein Seil dazu (ohne Harupa-Bild).

Erzählung – Wir stellen uns im Kreis und hören

Was für eine schreckliche Nacht. Es ist wie ein böser Traum: Gestern waren wir noch fröhlich und heute sieht alles ganz anders aus. Wir haben erfahren, dass unser Freund Judas Jesus verraten will.

Jesus nimmt mich, Petrus, und zwei Freunde mit in den Garten, um nicht alleine zu sein. Jesus möchte Ruhe finden und zu seinem Vater beten und wir sollen bei ihm wachen. Es ist dunkel. Wir sind so müde. Wir können uns nicht dagegen wehren. Wir sind eingeschlafen. Ich schäme mich dafür, dass ich nicht da war, als Jesus mich brauchte. Bald darauf höre ich die schweren Schritte der Soldaten.

Und ihnen voraus geht Judas. Sie nehmen Jesus gefangen und führen ihn weg.

Wir überlegen gemeinsam:

Wie ist es bei mir, wenn mich jemand um Hilfe bittet. Ist auf mich Verlass?  
Ist jemand da, wenn ich traurig bin? Besucht mich jemand, wenn ich krank bin?

Aktion:

Wir gehen wie die Soldaten, stampfend umher.

Lied: „Es geht ein Weinen um die Welt“ (Kindergesangbuch 55, Vers 1)

Wir gehen zur

## 3. Station: Verleugnung des Petrus

(in einem Innenhof, z.B. Rathaus)

Wir zeigen das Bild von Gisela Harupa: Petrus Verleugnung

Erzählung

Ich, Petrus, will wissen, was mit Jesus passiert und schleiche hinterher. Sie bringen ihn in den Palast des Hohenpriesters. Kein anderer geht mit. Im Hof brennt ein Feuer. Die Soldaten wärmen sich daran. Auch ich stelle mich dazu und hoffe, dass mich niemand erkennt.

Aber da zeigt schon eine Magd auf mich. Sofort sage ich: „Nein, ich kenne diesen Jesus nicht.“ Dreimal habe ich meinen Herrn verleugnet. Dann höre ich den Hahn krähen.

Da wird mir klar, was ich getan habe. Eigentlich habe ich gedacht, dass ich meinem Freund helfe. Doch jetzt hat Pilatus ihn zum Tode verurteilt. Ich gehe erschrocken aus dem Hof und sehe wie die Soldaten Jesus an mir vorbeiführen. Er schaut mir ins Gesicht.



Wir überlegen gemeinsam:

Habe ich den Mut, für jemand einzustehen? Bin ich bereit zuzugeben, was ich getan habe? Was mache ich, wenn ich merke, es war falsch? Bin ich bereit zu verzeihen?

Aktion:

Wir gehen aufeinander zu und geben uns ein Zeichen, z.B. Hand reichen, umarmen usw.

Lied: „Es geht ein Weinen um die Welt“

Wir gehen mit dem Kreuz weiter zur

## 4. Station: Kreuzigung

(auf dem Friedhof, bei einer Kreuzigungsgruppe - ohne Harupa-Bild)

### Erzählung

Jetzt muss Jesus sein schweres Kreuz auf sich nehmen und bis nach Golgatha tragen. Wieder stehen viele Menschen am Rand. Diesmal höre ich, Petrus, sie nicht jubeln. Sie beschimpfen und verspotten ihn. Ich sehe, wie Jesus leidet und das Kreuz ihn niederdrückt. Wird ihm jemand helfen? Ich habe den Mut nicht!

Die Soldaten nageln ihn an das Kreuz. Seine Kraft geht zu Ende. Dunkel wird es im ganzen Land. Jesus ruft noch einmal zu seinem Vater im Himmel und dann stirbt er.

### Wir überlegen gemeinsam:

Hast Du schon einmal erlebt, wie es ist, wenn dich jemand endgültig verlässt? Was macht dich traurig? Wann geht es Dir so richtig schlecht? (Evtl.: Kanntest du jemanden, der hier begraben ist? - Falls Kinder dabei sind, die eine/n nahe/n Angehörigen auf dem Friedhof haben, sollte die Möglichkeit angeboten werden, am Ende des Kreuzwegs das Grab gemeinsam zu besuchen und eine Kerze oder eine Papierblume dort abzulegen.)

### Aktion:

Kinder schlagen auf eine Trommel (trauriger Schlag) und sprechen oder denken, was sie traurig macht und sie bedrückt.

Gebet: Vater unser

Lied: „Es geht ein Weinen um die Welt!“

Wir gehen weiter zur

## 5. Station: Frauen gehen zum Grab

(Pfarrgarten)

Wir schauen uns das Bild von G. Harupa an: Frauen gehen zum Grab

### Erzählung

Drei Tage sind vorüber. Noch immer sitze ich mit meinen Freunden ratlos und traurig hinter verschlossenen Türen in Jerusalem. Doch über das Grab, in das sie Jesus gelegt haben, geht schon strahlend hell die Sonne auf.

Drei Frauen eilen zum Grab und sehen: Jesus ist nicht mehr da. Das Grab ist leer. Jesus ist auferstanden.

Voller Freude laufen die Frauen zurück zu uns Jüngern und erzählen, was sie erlebt haben. „Jesus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!“

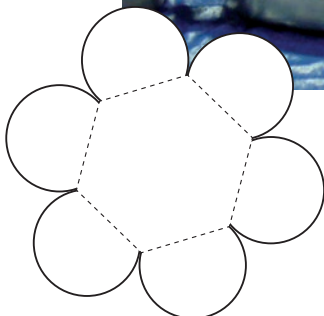


### Aktion:

Kinder setzen die Papierblumen ins Wasser (große Schale oder Wanne) und können dabei erzählen, worüber sie sich freuen.

Vorbereitung: Aus farbigem Papier werden Blüten ausgeschnitten - die Blütenblätter bis an den Innenkreis einschneiden (Vorlage zum Ausdrucken auch unter [www.kirche-mint-kindern.de/passion](http://www.kirche-mint-kindern.de/passion)). Danach werden alle Blütenblätter nach oben umgeknickt, so dass die Blüte geschlossen ist.

Nun können die Papierblumen wie richtige Blumen zum Blühen gebracht werden. Setzt man sie vorsichtig auf die Wasseroberfläche einer mit Wasser gefüllten Schale (auf genug Platz zwischen den Blüten achten), entfalten sie sich nach kurzer Zeit zusehends.



# Mit Petrus unterwegs

Lied: „Es geht ein Freuen um die Welt“ (Kindergesangbuch 55, Vers 4)

Wir gehen zu unserer letzten

## 6. Station: Der staunende Petrus

(Platz vor der Kirche)

Wir zeigen das Bild von Gisela Harupa: Der staunende Petrus

Erzählung

Schaut zu Petrus: Er macht so (Handbewegung zum Brustkorb - wir machen es nach!) Ich kann es kaum fassen. Das Grab ist wirklich leer. Die Frauen haben Recht: Jesus ist auferstanden.

Voller Freude gehe ich zu meinen Freunden zurück und erzähle, was ich erlebt habe, weiter. So hat es angefangen. Und auch heute noch freuen wir uns über die Osterbotschaft und erzählen sie immer weiter.

Lied: „Jesus lebt, ich freue mich“ (siehe Anhang)

Aktion:

Versprechen: Jesus lebt, das Osterlicht, Halleluja,  
Dunkelheit und Nacht durchbricht, Halleluja!

Kinder zünden nacheinander ein Teelicht an und stellen es auf das Kreuz. Dabei wird der oben genannte Vers gesungen. (Evtl. danach Gang zu Gräbern naher Angehöriger einzelner Kindern, s.o.)

Wir verabschieden uns mit einem Gebet und Segenslied.

Zum Abschluss bekommt jedes Kind eine Kerze mit dem Spruch: „Jesus lebt das Osterlicht ...“ mit nach Hause.

Entwurf: Gertrud Schleier, Kerstin Reeh, Heidi Pfau, Karin Veitengruber - Haßfurt.

Die vier Harupa-Bilder können Sie als online-Ergänzungsmaterial unter [www.kirche-mit-kindern.de/passion](http://www.kirche-mit-kindern.de/passion) herunterladen.

Insgesamt 92 Harupa-Bilder zu alt- und neutestamentlichen Geschichten und Gleichnissen finden Sie auf CD-Rom in der Mappe „Bibel entdecken. Stoffbilder von Gisela Harupa“ (Bestellung: [www.kirche-mit-kinder.de/shop](http://www.kirche-mit-kinder.de/shop))

